

Effizientes Desktop-Management und einfache Verwaltung der Benutzerprofile

Internorm

AppSense®

Kundenreferenz: Fertigungsindustrie

AppSense-Lösung ebnet den Weg zur Desktop-Virtualisierung



„Ein großer Vorteil der AppSense-Lösung ist, dass sie alle Arten der Desktop- und Applikationsbereitstellung unterstützt. Egal ob die Anwender an einem virtuellen oder lokal installierten Desktop arbeiten und dabei lokale, gehostete oder gestreamte Anwendungen nutzen – sie profitieren stets von einer durchgängigen und konsistenten Personalisierung ihrer Arbeitsumgebung.“

Michael Obernberger, IT System Administrator, ITis4u Informationsservice GmbH

Das Unternehmen

Als die führende und größte international tätige Fenstermarke Europas bietet INTERNORM anspruchsvollen Kunden richtungsweisende Lösungen für Fenster und Türen. Seit der Gründung im Jahr 1931 hat das Familienunternehmen mit Firmensitz in Traun/OÖ deutlich über 19 Millionen Fenstereinheiten produziert. Die Produkte von INTERNORM sind zu 100 Prozent „made in Austria“: Von der eigenen Extrusion der Profile über die Fensterfertigung bis zur Isolierglasproduktion werden alle Arbeitsschritte in den drei österreichischen Produktionswerken Traun, Sarleinsbach und Lannach durchgeführt. Aktuell beschäftigt das Unternehmen mehr als 1.850 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2011 einen Umsatz von 311 Millionen Euro.

Die komplette IT-Infrastruktur von INTERNORM wird von der Tochtergesellschaft ITis4u Informationsservice GmbH betreut. Der Dienstleister administriert nicht nur die Server in der Unternehmenszentrale in Traun, sondern auch die rund 1.000 IT-Arbeitsplätze in den insgesamt 35 Niederlassungen. Einen Großteil der Geschäftsapplikationen stellt ITis4u bereits seit einiger Zeit über eine Citrix XenApp-Umgebung mit insgesamt 40 Servern bereit. Im Zuge der Migration auf das neue Desktop-Betriebssystem Windows 7 startete der IT-Dienstleister im Jahr 2011 ein umfangreiches Desktop-Virtualisierungsprojekt. Rund 80 Prozent der Benutzer-Desktops sollen den Mitarbeitern von INTERNORM künftig virtualisiert über das Rechenzentrum zur Verfügung gestellt werden. Die PCs an den Arbeitsplätzen ersetzt ITis4u dabei schrittweise durch wartungsarme Xenith Zero Clients von Wyse.

Umstellung auf virtuelle Desktops – ohne Kompromisse beim Benutzerkomfort

„Bei der Entwicklung des Desktop-Virtualisierungskonzepts standen von Anfang an die Anforderungen der Mitarbeiter im Mittelpunkt“, sagt Klaus Thalhamer, technischer Leiter bei ITis4u. „In der Vergangenheit hatten wir den Anwendern relativ viel Freiheit bei der Nutzung ihrer PCs eingeräumt – in der Regel verfügten die Anwender sogar über lokale Administratorenrechte und konnten sehr viele Dinge, wie die Bildschirmhintergründe ihrer PCs, individuell konfigurieren. Unsere Vorgabe war, dass die Mitarbeiter auch an den virtuellen Desktops möglichst wenige Abstriche bei der Personalisierung machen müssen.“

Auf der anderen Seite verfolgte ITis4u mit dem Desktop-Virtualisierungsprojekt aber auch das Ziel, das Desktop-Management so effizient wie möglich zu gestalten. Der IT-Dienstleister entschied sich dafür, die virtuellen Desktops über Citrix XenDesktop bereitzustellen und – mit Hilfe der integrierten Provisioning-Technologie – alle Desktops von einem standardisierten Master-Image booten zu lassen. Standard-Applikationen sollten bereits im Master-Image installiert sein, weitere Anwendungen sollten von der XenApp-Serverfarm bezogen werden oder via Microsoft App-V-Technologie direkt in den virtuellen Desktop gestreamt werden.

„Durch die dynamische Erstellung der virtuellen Desktops aus einzelnen Bausteinen wollten wir den Administrationsaufwand möglichst gering halten“, erklärt Michel Obernberger, IT System Administrator bei ITis4u. „Allerdings fehlte uns noch eine Lösung, um auch die persönlichen Benutzereinstellungen effizient verwalten und flexibel mit dem Desktop verbinden zu können.“ Die IT-Verantwortlichen evaluierten daher im Rahmen des Projekts zunächst nahezu alle am Markt verfügbaren Technologien für das Management von Benutzerprofilen. Auf Basis dieser Testergebnisse fiel die Wahl schließlich auf die User Virtualization Plattform von AppSense. „Ausschlaggebend bei unserer Entscheidung für AppSense waren neben der Architektur der Lösung vor allem der große Funktionsumfang und die sehr verständliche Bedienung“, sagt Klaus Thalhamer.

Internorm

Herausforderungen

- Komplexes Desktop-Virtualisierungsprojekt
- Hoher Anspruch an die Personalisierungsmöglichkeiten
- Integration mobiler Anwender

Lösung

- AppSense User Virtualization Plattform
- 1.000 Anwender
- Projektzeitraum: Sechs Monate

Kundennutzen

- Bereitstellung hochgradig personalisierter virtueller Desktops
- Effizientes Management sämtlicher Benutzerinformationen
- Deutliche Reduzierung der Login-Zeit im Vergleich zu anderen Lösungen
- Hohe Benutzerakzeptanz für das neue Desktop-Modell
- Einfache Einbindung von rund 200 mobilen Endgeräten

Effizientes Desktop-Management und einfache Verwaltung der Benutzerprofile

Internorm

AppSense®

AppSense.de
de-info@AppSense.com

„Die AppSense-Lösung lässt sich wirklich intuitiv administrieren und ermöglicht eine sehr effiziente Verwaltung sämtlicher Prozesse, die nach der Benutzer-Anmeldung ablaufen. Im Vergleich zu unseren ersten Versuchen mit Roaming Profiles konnten wir zudem die Login-Zeit für die Benutzer um rund 30 Prozent verkürzen.“

Michael Obernberger, IT System Administrator,
ITis4u Informationsservice GmbH



Benutzerinformationen werden unabhängig vom Desktop verwaltet

Die User Virtualization Plattform von AppSense entkoppelt alle benutzerbezogenen Informationen wie Internet-Favoriten, individuelle Anwendungseinstellungen oder auch Zugriffsberechtigungen von der Desktop-Umgebung und den Applikationen eines Anwenders und speichert sie in einer zentralen Datenbank. Sobald der Benutzer sich an seinem Desktop anmeldet oder eine einzelne Anwendung startet, werden seine persönlichen Einstellungen und Informationen damit verbunden. „Ein großer Vorteil der AppSense-Lösung ist, dass sie alle Arten der Desktop- und Applikationsbereitstellung unterstützt“, so Michael Obernberger. „Egal ob die Anwender an einem virtuellen oder lokal installierten Desktop arbeiten und dabei lokale, gehostete oder gestreamte Anwendungen nutzen – sie profitieren stets von einer durchgängigen und konsistenten Personalisierung ihrer Arbeitsumgebung.“

Die Administratoren von ITis4u verwalten heute alle Berechtigungen und individuellen Profileinstellungen der INTERNORM-Mitarbeiter über die zentrale Management-Konsole von AppSense. Auch komplexere Aufgaben wie das automatische Zuweisen des passenden Proxy-Servers in Abhängigkeit vom Standort des Benutzers lassen sich dabei ohne Scripting-Aufwand durchführen. „Die AppSense-Lösung lässt sich wirklich intuitiv administrieren und ermöglicht eine sehr effiziente Verwaltung sämtlicher Prozesse, die nach der Benutzer-Anmeldung ablaufen“, berichtet der IT System Administrator. „Im Vergleich zu unseren ersten Versuchen mit Roaming Profiles konnten wir zudem die Login-Zeit für die Benutzer um rund 30 Prozent verkürzen.“

Persönliche Arbeitsumgebung lässt sich auf jedem Endgerät nutzen

Mittlerweile hat ITis4u mehr als 300 Arbeitsplätze bei INTERNORM auf virtuelle Desktops umgestellt – etwa 150 in der Verwaltung und 150 weitere in der Produktion. Die Benutzerakzeptanz für die neue Lösung war von Anfang an sehr hoch, da die virtuellen Desktops in vielen Fällen schneller und stabiler laufen als die zuvor genutzten PCs. Der Einsatz der User Virtualization Plattform hat nach Ansicht von Klaus Thalhamer entscheidend zum Erfolg des Projekts beigetragen: „Ohne die AppSense-Technologie hätten wir die Umstellung auf virtuelle Desktops vermutlich gar nicht durchführen können. Komplett standardisierte Desktops mit stark eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten wären von den Anwendern mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht angenommen worden. Nur durch die User Virtualization waren wir in der Lage, auch die anspruchsvollsten Benutzer zufriedenzustellen.“

Neben den Anwendern an den virtuellen Desktops profitieren heute insbesondere auch die rund 200 mobilen Mitarbeiter von INTERNORM vom Einsatz der AppSense-Technologie. Wenn ein Außendienstmitarbeiter früher ein neues Notebook erhielt, dauerte es im Schnitt einen Tag, bis er alle seine persönlichen Einstellungen auf dem Gerät eingerichtet hatte. Heute muss sich der Mitarbeiter nur noch einmal am Netzwerk anmelden und sofort werden sämtliche Benutzerinformationen automatisch auf dem neuen Rechner zur Verfügung gestellt. „Das Endgerät wird für die Anwender letztlich immer unwichtiger“, fasst Klaus Thalhamer zusammen. „Aus ihrer Sicht ist vor allem entscheidend, dass sie jederzeit ihre persönliche Arbeitsumgebung vorfinden. Und genau das können wir mit der User Virtualization Plattform von AppSense sicherstellen.“

Über AppSense

AppSense ist ein globaler, unabhängiger Software-Anbieter und zählt zu den führenden Herstellern von Lösungen für die User Virtualization. Diese führt zu einem neuen Verhältnis von Anwender und Technologie: Sie entkoppelt beide voneinander und ermöglicht, dass der Benutzer nicht mehr von der Technologie bestimmt wird. Weltweit verwenden mehr als 4.000 Unternehmen die AppSense Technologie. AppSense verfügt über Niederlassungen in New York und Santa Clara (USA), London und Manchester (Großbritannien), sowie weitere Büros in München, Melbourne, Amsterdam, Paris und Oslo. Nähere Informationen finden Sie unter: www.AppSense.de



Kontakt AppSense GmbH

AppSense GmbH
Am Söldnermoos 17
85399 Hallbergmoos

www.AppSense.de
Tel: +49 811 99 856 30
E-Mail: de-info@AppSense.com